

EIN NEUER REBBERG ENTSTEHT

Liebe Kolleginnen und Kollegen, werte Nachbarn und Anwohner.

In naher Zukunft ergänzt ein weiterer Rebberg den schönen Tereter Wiberghang mit Blick auf Mauensee und das Tereter Moos.

Auf dem obersten Bereich der Parzelle Opplismatt werden auf rund 6000m² ab April 2019 Reben gepflanzt. Aus der beigefügten Visualisierung sind die ungefähren Ausmasse des Rebberges ersichtlich.





Welche Sorten werden gepflanzt?

- Der neue Rebberg führt unsere bisherige Sortenphilosophie nahtlos weiter und ergänzt unser Portfolio. Es werden 3 weisse Rebsorten gepflanzt: Sauvignon Sohieres, Sauvignac und Souvignier gris. Das Sortiment wird durch 2 rote Rebsorten ergänzt: Cabernet Jura und Cal 1-28. Letztere ist eine neue Züchtung noch ohne eigenen Namen. Eine dritte rote Sorte könnte diese Palette noch ergänzen. Daran arbeiten wir aber noch.
- Sämtliche Rebsorten gehören der Gruppe der piwi-Sorten an. Piwi bedeutet Pilzwiderstandsfähig und bezeichnet gezielte Züchtungs-Sorten, die mit dem Ziel entwickelt wurden, widerstandsfähiger gegenüber den klassischen Rebkrankheiten zu sein. In der Betriebsphase bedeutet das auch, dass wir dank den resistenteren Sorten weniger häufig auftretende Krankheiten bekämpfen müssen.

Wann geht es los?

- Die derzeitige Planung sieht vor, dass in den 2 Wochen vor Ostern die Pflanzung mit maschineller Unterstützung durchgeführt wird. Der genaue Zeitpunkt hängt von mehreren Faktoren ab und wird Anfang April bestimmt. Erste Vorarbeiten wie mähen, ausmessen, Reihen auszeichnen und Rebstängel einschlagen fangen schon vorher an.

Wie wird der Rebberg in den nächsten Jahren betrieben?

- Wie schon erwähnt arbeiten wir dank den Piwi-Sorten nach bio-nahen Richtlinien, ohne dass wir über ein Bio-Label verfügen. Wir verwenden keine klassischen Fungizide und Herbizide, arbeiten mechanisch und von Hand und wir wollen im Rebberg eine vielfältige Flora und Fauna erleben. Demzufolge fördern wir Dauerbegrünung zwischen den Reihen.

Die Vorbereitungsarbeiten zur eigentlichen Pflanzung sind schon einige Wochen am laufen und auch danach wird uns die Arbeit nicht so schnell ausgehen. Aus diesem Grund entsteht in diesen Tagen ein erweitertes Team an Helfern und Mitstreitern, die mit viel Freude und Engagement sich dem Projekt widmen werden.

Wir rechnen bei optimalen Wuchs- und Vegetationsverlauf in den nächsten Jahren ab 2021 mit Erträgen aus dem neuen Rebberg. Je nach Ertrag und Qualität könnten ab 2022 die ersten Weine degustiert werden.

Selbstverständlich ist der Rebberg offen für jedermann und -frau!
Gerne laden wir sie ein, die einzelnen Arbeiten aus der Nähe zu erleben!

Ebenso gerne steht das ganze Team persönlich für alle Auskünfte zur Verfügung.
Zudem füttern wir unsere neue Website laufend mit aktuellen Eindrücken und Informationen zum Projekt.

Herzliche Grüsse

Ruedi Meyer

